



Mediengespräch

Finanzierungssituation Schweizer Vorsorgeeinrichtungen Risikotragender Deckungsgrad schafft Transparenz

PPCmetrics AG

Dr. Dominique Ammann, Partner

Dr. Alfred Bühler, Partner

Lukas Riesen, CFA, Senior Consultant

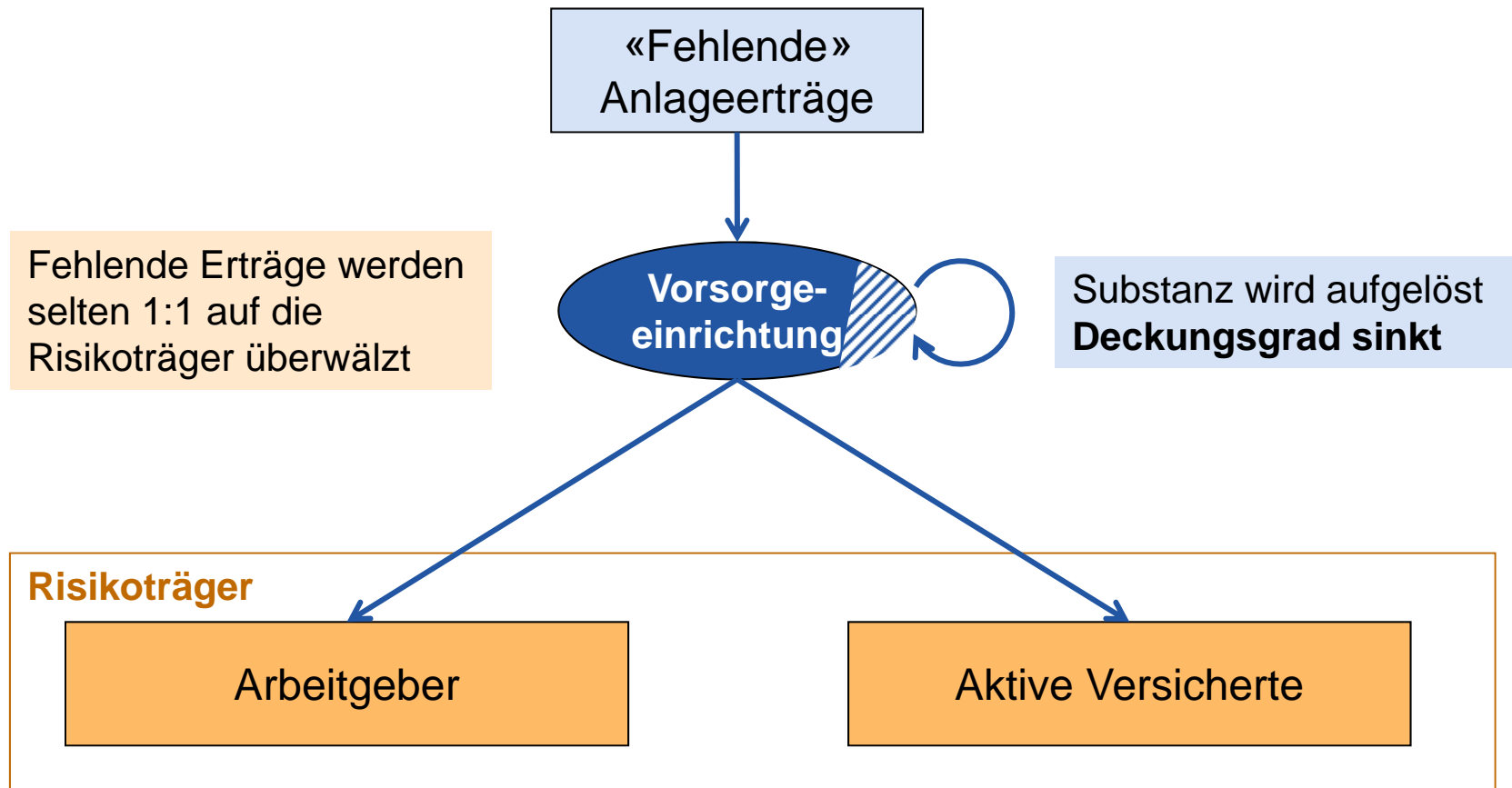
Zürich, 16. September 2013

Vorsorgeeinrichtungen verwenden unterschiedliche Massstäbe

- In Jahresrechnungen ausgewiesene Deckungsgrade von Vorsorgeeinrichtungen sind **nicht vergleichbar**.
 - unterschiedliche Strukturen
 - uneinheitliche Bewertung

- Effektive Deckung der Ansprüche und potenzielle **Belastung der Risikoträger** ist **nicht transparent**.

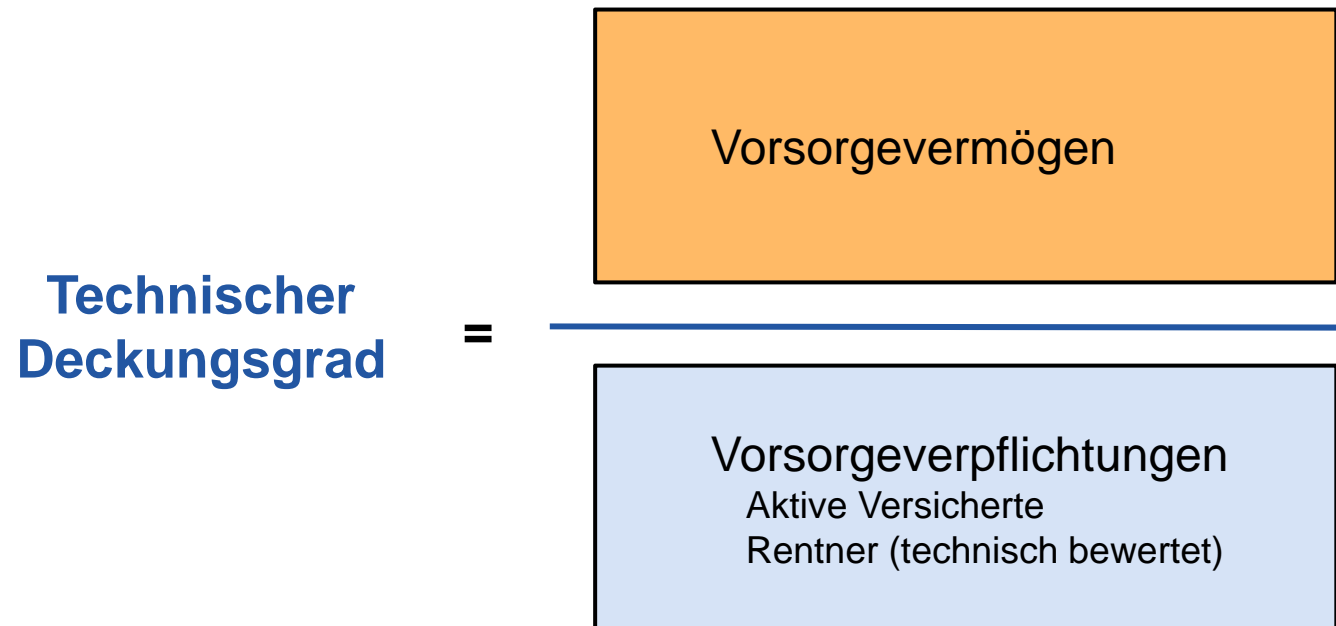
Risikoträger einer Vorsorgeeinrichtung



- Aufgrund der gesetzlichen Garantie der laufenden Renten tragen die Rentner (zurzeit) keine Anlagerisiken.
- Die Risikoträger einer Vorsorgeeinrichtung sind somit die aktiven Versicherten und die Arbeitgeber.
- Die aufgrund der Struktur der Vorsorgeeinrichtung und der tatsächlichen finanziellen Lage resultierende **potenzielle Belastung der Risikoträger** wird mit dem technischen Deckungsgrad nicht angemessen dargestellt.
- Der **risikotragende Deckungsgrad** («Deckungsgrad der Risikoträger») **schliesst diese Lücke**.

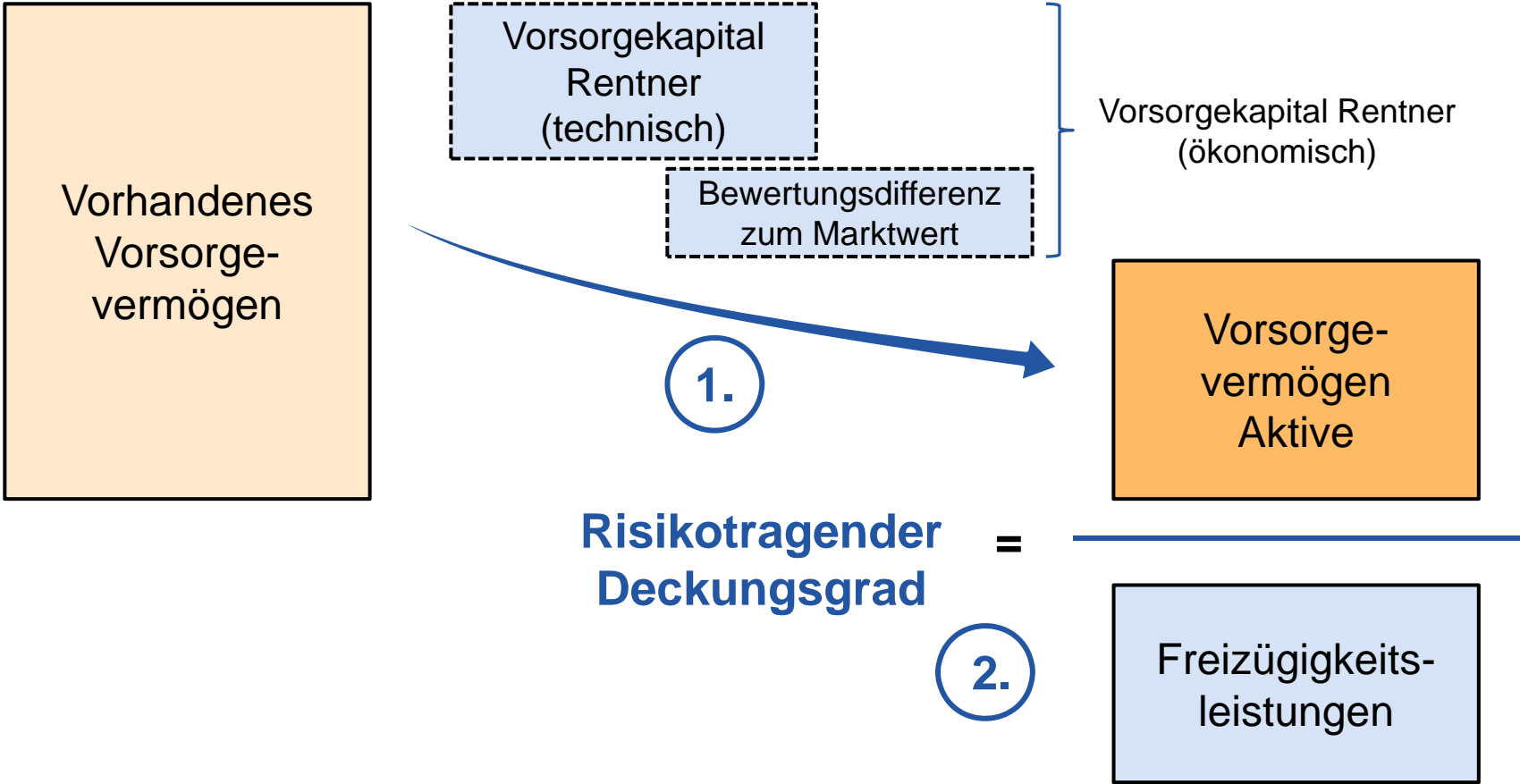
Technischer Deckungsgrad

Berechnungsschema



Risikotragender Deckungsgrad

Berechnung in zwei Schritten



- Zusätzlich zum technischen Deckungsgrad berücksichtigt der risikotragende Deckungsgrad die folgenden strukturellen und bilanziellen Elemente:
 - Anteil des Vorsorgekapitals der Rentner als garantierte Leistungen.
 - Höhe des in der Bilanzierung verwendeten **technischen Zinssatzes**.
 - **Verwendete biometrische Grundlage** in der Bilanzierung (Perioden- vs. Generationentafeln).
- Die Wahl des technischen Zinssatzes oder der verwendeten Grundlagen beeinflusst den technischen Deckungsgrad erheblich, nicht aber den risikotragenden Deckungsgrad.

Drei Praxisbeispiele im Vergleich

Berechnungen

Kennzahlen per 31.12.2012		Vorsorgeeinrichtung		
		A	B	C
Technischer Zinssatz		3.0%	2.5%	3.25%
Biometrische Grundlage		BVG 2010/G	VZ 2010/P	EVK 2000/P
Umrechnungsfaktor*	U	126.1%	125.7%	134.5%
VK Aktive (FZL)	A	90	50	10
VK Rentner**	R	10	50	90
Rückstellungen		0	0	0
Vorsorgekapital	Vk	100	100	100
Vorsorgevermögen	Vv	105	105	105
Deckungsgrad gem. Art. 44 BVV2	Vv/Vk	105%	105%	105%
VK Rentner ökonomisch	RxU	13	63	121
Vorsorgevermögen Aktive	Vv-RxU	92	42	-16
Risikotragender Deckungsgrad	$(Vv-RxU)/A$	103%	84%	-161%

* Standardisierter Umrechnungsfaktor (für gegebenen TZ und biometrische Grundlage)

** inkl. Rückstellung Zunahme Lebenserwartung (Grundlagenwechsel)

Drei Praxisbeispiele im Vergleich

Erläuterungen

- Die drei Vorsorgeeinrichtungen A, B und C weisen denselben technischen Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 aus.
- Da die **laufenden Renten garantiert** sind, resultieren stark unterschiedliche risikotragende Deckungsgrade.
- Der technische Deckungsgrad widerspiegelt diese **unterschiedliche Belastung der Risikoträger** nicht.
- Ein negativer risikotragender Deckungsgrad (Vorsorgeeinrichtung C) bedeutet, dass das gesamte zurzeit verfügbare Vorsorgevermögen zur sicheren Deckung der laufenden Renten nicht ausreicht.

Online Berechnung www.deckungsgrad.ch

Beispiel Vorsorgeeinrichtung B

- Home
- Konzept
- Aktuelle Marktsituation
- Universum
- Berechnung**
- Individuelle Analyse
- Umrechnungsfaktoren
- Dokumente
- Rechtliches
- Kontakt

Ermittlung risikotragender Deckungsgrad

Angaben gemäss Jahresrechnung per Ende	Dezember	2012
Vorsorgekapital aktive Versicherte	50	Mio. CHF ⓘ
Vorsorgekapital Rentner	50	Mio. CHF ⓘ
Rückstellungen Zunahme Lebenserwartung Rentner	0	Mio. CHF ⓘ
Vorsorgevermögen	105	Mio. CHF ⓘ
Sterbetafel	Periodentafel	▼
Technischer Zinssatz	2.50%	▼
Ökonomisches Vorsorgekapital der Rentner	62.849 Mio. CHF	
Risikotragender Deckungsgrad:	84.30 %	
<input type="button" value="zurücksetzen"/>	<input type="button" value="berechnen"/>	<input type="button" value="Download als PDF"/>

→ Siehe www.deckungsgrad.ch

Auswirkungen von Anlagerisiken

Beispiel Vorsorgeeinrichtung B

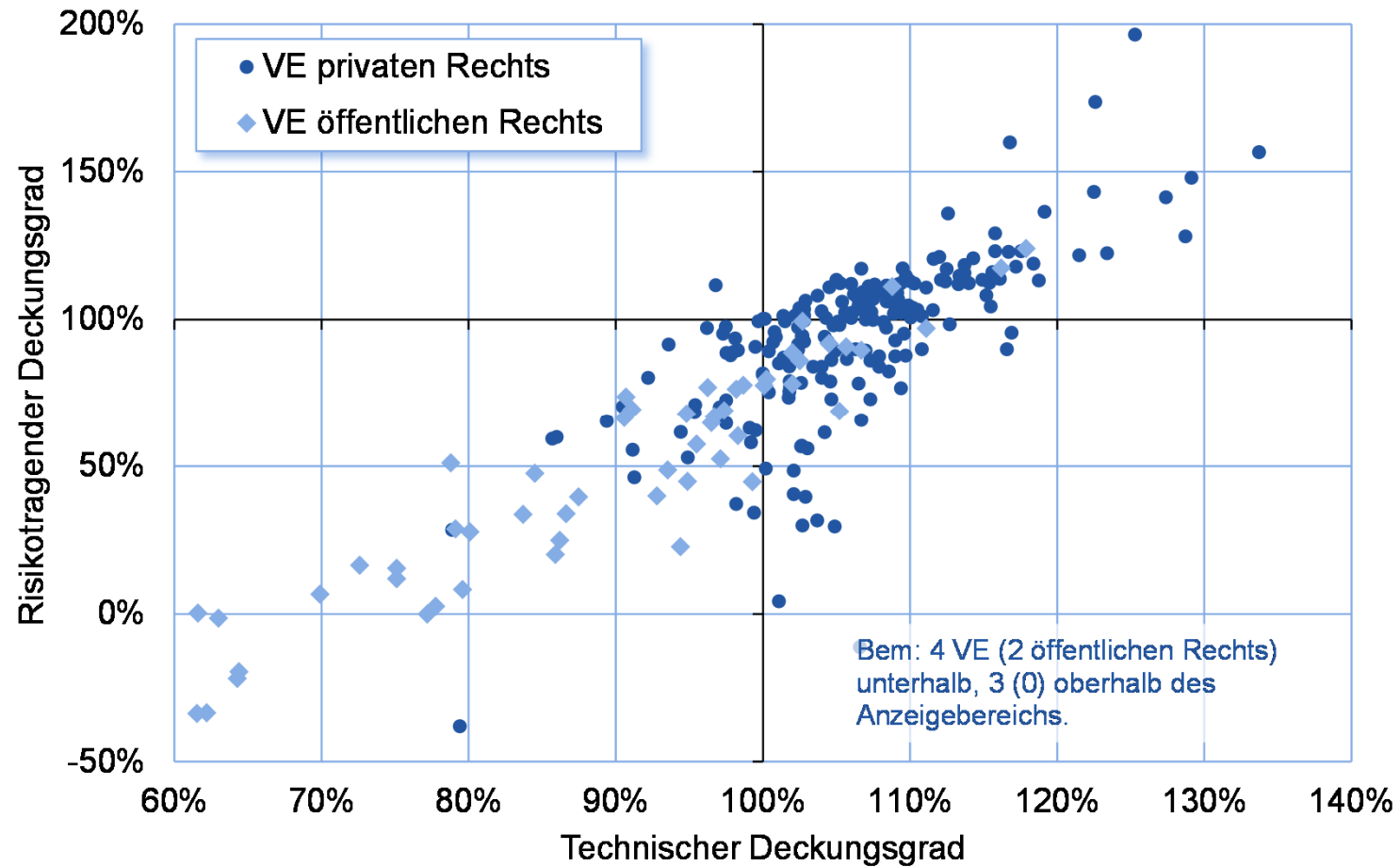
Vorsorgeeinrichtung B		Ausgangslage	Bilanz nach Anlageverlust	Differenz
VK Aktive (FZL)	A	50	50	
VK Rentner	R	50	50	
Rückstellungen		0	0	
Vorsorgekapital	Vk	100	100	
Vorsorgevermögen	Vv	105	100	-5
Deckungsgrad gem. Art. 44 BVV2	Vv/Vk	105%	100%	-5%
VK Rentner ökonomisch	RxU	63	63	0
Vorsorgevermögen Aktive	Vv-RxU	42	37	-5
Risikotragender Deckungsgrad	$(Vv-RxU)/A$	84%	74%	-10%

- Je höher der Anteil der fixen Verpflichtungen ist, desto stärker nehmen die Anlagerisiken für die Risikoträger zu.

Deckungsgrade im Vergleich (Ende 2012)

Technischer und risikotragender Deckungsgrad

Deckungsgradvergleich für Abschluss 2012



Berechnungen: PPCmetrics; Datenquellen: s. www.deckungsgrad.ch; Erfassungsstand: 10.09.2013

Deckungsgrade im Vergleich (Ende 2012)

Übersicht Universumsdaten

Daten gemäss Jahresabschluss 2012		Erfasste Vorsorgeeinrichtungen		
		privaten Rechts	öffentlichen Rechts	Total
Anzahl Vorsorgeeinrichtungen		213	56	269
Anzahl Aktive Versicherte		1'520'320	626'892	2'147'212
Anzahl Rentner		380'405	285'935	666'340
Vorsorgevermögen	Mrd. CHF	272.2	189.7	461.9
Freizügigkeitsleistungen	Mrd. CHF	150.7	102.7	253.3
Vorsorgekapital Rentner *	Mrd. CHF	98.1	110.1	208.1
Technischer Deckungsgrad		103.9%	85.5%	95.4%
Risikotragender Deckungsgrad		94.3%	36.4%	70.9%
Überdeckungen **	Mrd. CHF	7.4	0.0	7.4
Deckungslücken **	Mrd. CHF	15.9	65.3	81.3
Anzahl Aktive Versicherte in VE mit Deckungslücken**		594'517	625'012	1'219'529

* Ausgewiesenes Vorsorgekapital inkl. Rückstellung Zunahme Lebenserwartung

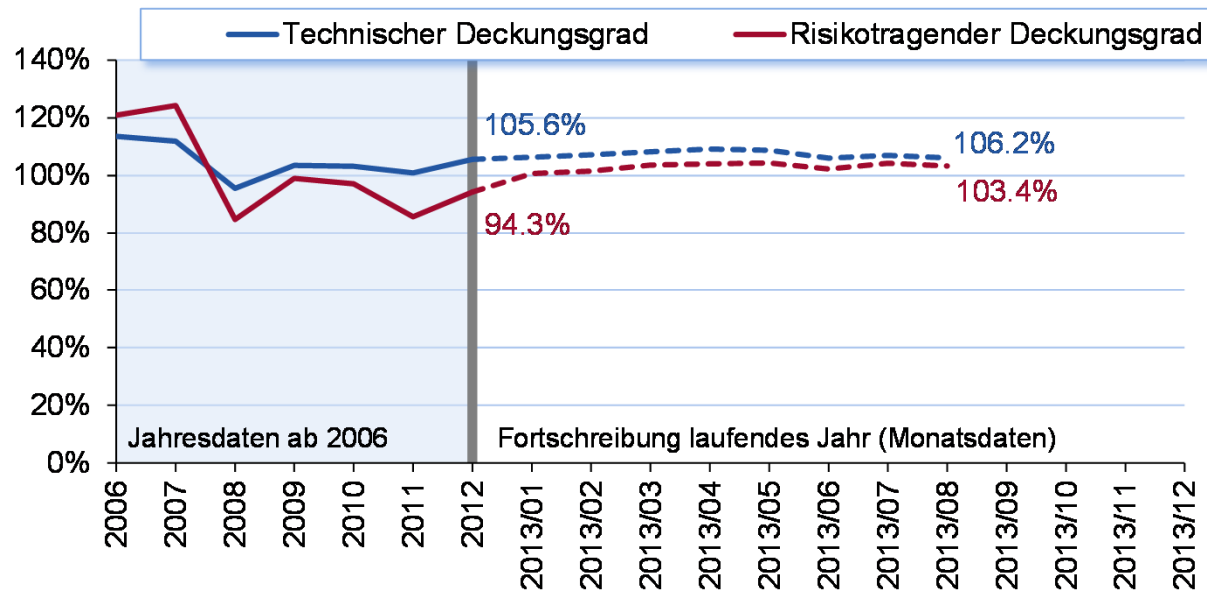
** Gegenüber risikotragendem Deckungsgrad von 100%

Berechnungen: PPCmetrics; Datenquellen: s. www.deckungsgrad.ch; Erfassungsstand: 10.09.2013

Historische Entwicklung

Verbesserte Finanzierungssituation

Durchschnittliche Deckungsgrad-Entwicklung Privatrechtliche Vorsorgeeinrichtungen

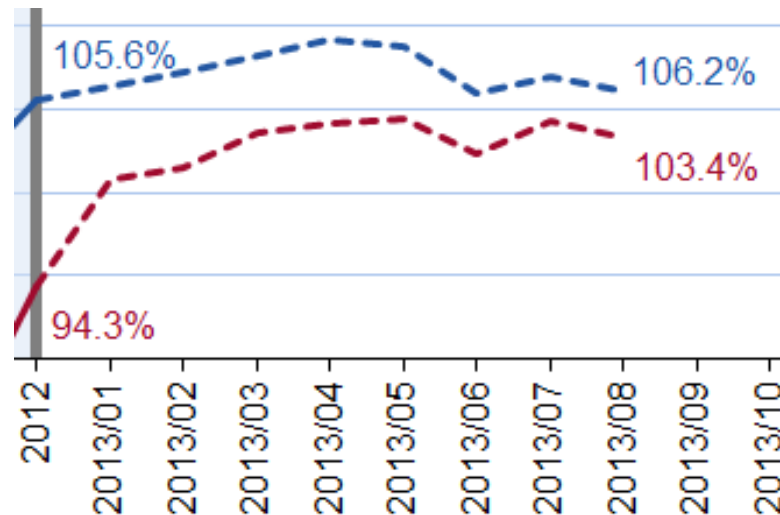


Berechnungen: PPCmetrics; Datenquelle: Pictet BVG-25 plus; Stand: 31.08.2013

- Die gesetzlichen Verpflichtungen privatrechtlicher Kassen sind **im Durchschnitt** vollständig gedeckt, es bestehen jedoch erhebliche Unterschiede.
- Rund **450'000 aktive Versicherte** sind in privat-rechtlichen Kassen mit einem risikotragenden Deckungsgrad von unter 100% versichert.

Entwicklung 2013

Warum hat sich die Finanzierungssituation verbessert?



- **Zinsanstieg als wichtigster Faktor** (0.56% vs. 1.14%)*
- Positive Aktienrenditen**

- Technischer Deckungsgrad berücksichtigt Zinsanstieg **nur im negativen Sinn** (Verluste auf Obligationenanlagen)
- Risikotragender Deckungsgrad **berücksichtigt Zinsanstieg auf Aktiv- und Passivseite** der Bilanz
- **Steigende Zinsen verbessern finanzielle Situation der Kassen**

* Rendite Bundesanleihe 10 Jahre (Quelle: SNB)

** +14% MSCI World (hedged in CHF)

Bericht finanzielle Lage der VE 2012

Gesamtrisiko gemäss OAK

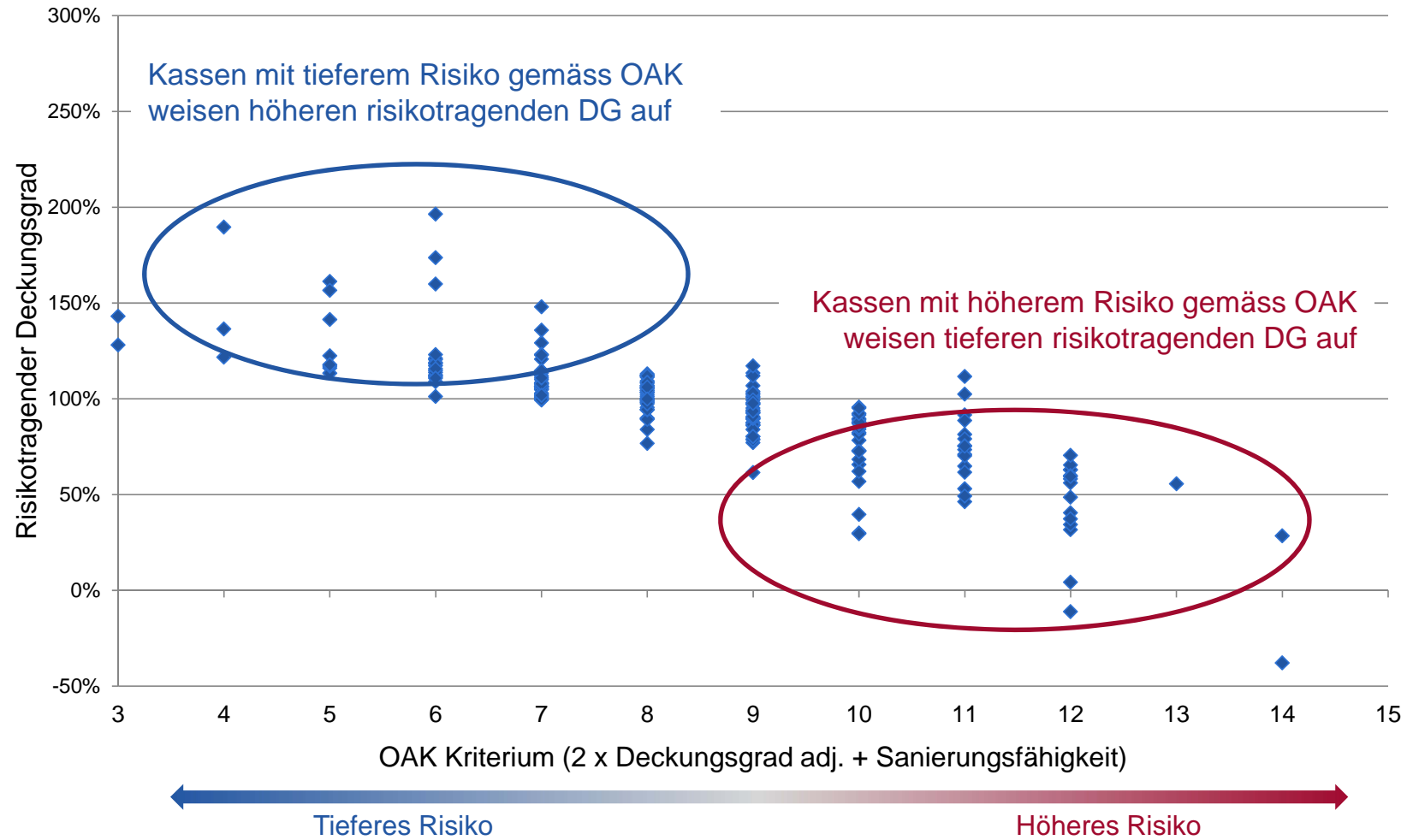
- Die Oberaufsichtskommission verwendet für die Beurteilung des Gesamtrisikos* einer Vorsorgeeinrichtung folgende Kriterien:
 - **Deckungsgrad mit einheitlichen Parametern (2x)**
 - **Sanierungsfähigkeit**
(Auswirkungen von Sanierungsbeiträgen und Minderverzinsungen)
 - Leistungsversprechen (Umwandlungssätze usw.)
 - Anlagerisiko
- Der risikotragende Deckungsgrad deckt die **ersten beiden Kriterien** ab.
- Leistungsversprechen und Anlagerisiko: Zukünftige Entwicklung des risikotragenden Deckungsgrades.

* OAK Berufliche Vorsorge: Finanzielle Lage der Vorsorgeeinrichtungen im Jahr 2012, www.oak-bv.admin.ch

Risikobeurteilung OAK

Vergleich mit risikotragendem Deckungsgrad

Privatrechtliche Vorsorgeeinrichtungen

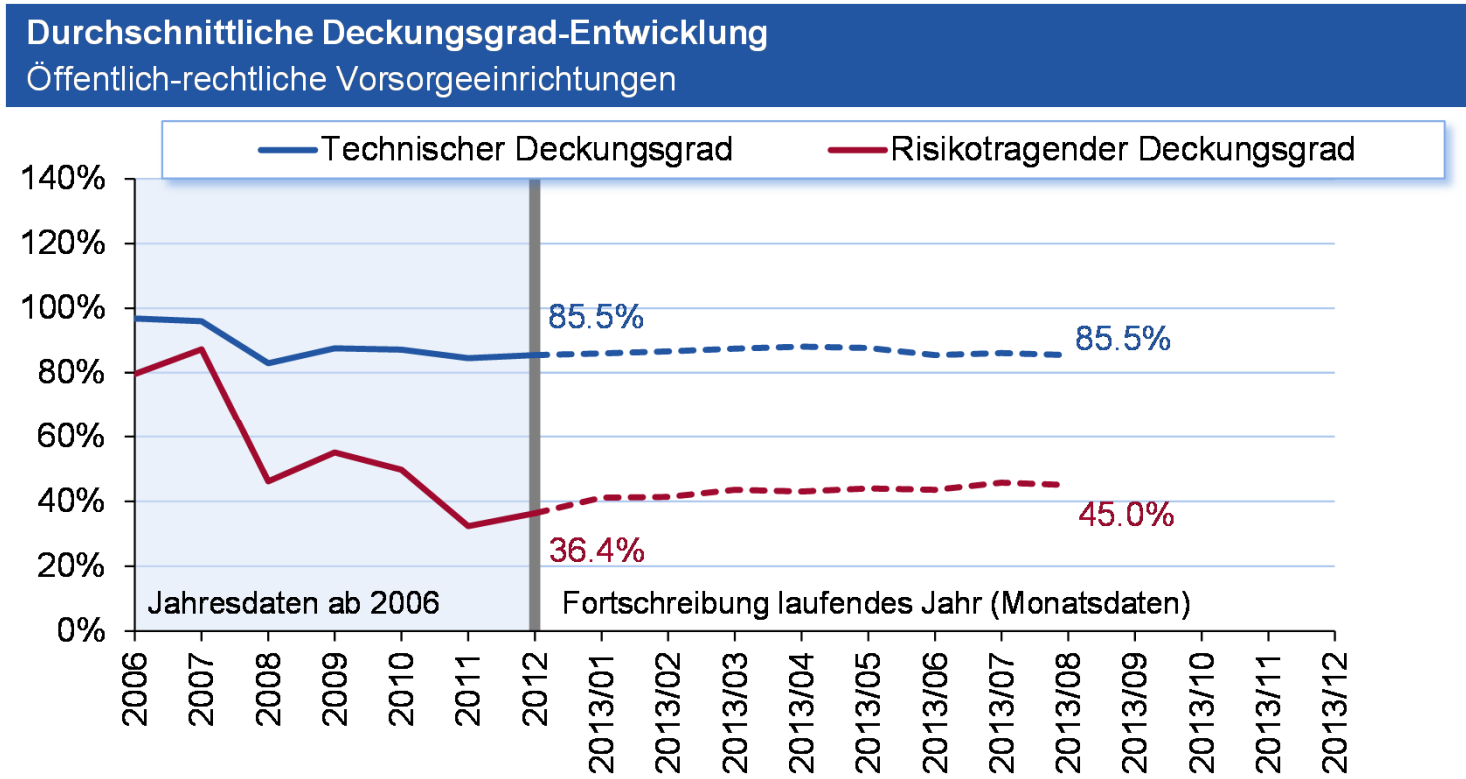


- Der risikotragende Deckungsgrad **schafft Transparenz**
 - Finanzierungssituation
 - Risikobelastung
 - Vergleichbarkeit mit anderen Kassen
- Finanzielle Situation der Kassen **hat sich verbessert**
 - Positiver Effekt des Zinsanstiegs
 - Gesetzliche Verpflichtungen privatrechtlicher Kassen im Durchschnitt vollständig gedeckt
- Vorsorgeeinrichtungen können risikotragenden Deckungsgrad einfach **online unter www.deckungsgrad.ch** berechnen

Anhang

Anhang: Entwicklung 2013

Öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtungen



Berechnungen: PPCmetrics; Datenquelle: Pictet BVG-25 plus; Stand: 31.08.2013

- Gesetzliche Verpflichtungen privatrechtlicher Kasse sind im Durchschnitt vollständig gedeckt.

Anhang:

Vorteile des risikotragenden Deckungsgrades

- Die Aussagekraft des Deckungsgrades in Bezug auf die **Belastung der Risikoträger** wird massiv verbessert.
- Der aktive Versicherte wird über die potenzielle Belastung mit Sanierungsmassnahmen oder Leistungskürzungen bei einer **Teilliquidation** transparent informiert.
- Die Belastung der Risikoträger vor und nach einer Teilliquidation wird transparent dargestellt.
- Die Berechnung des risikotragenden Deckungsgrades ist anhand der Angaben im Geschäftsbericht und **ohne komplexe mathematische Berechnungen** möglich.

Anhang:

Eine Zahl, die alles sagt?

- Für das Risikomanagement einer Vorsorgeeinrichtung liefert der risikotragende Deckungsgrad zentrale Informationen.
- Diverse Elemente werden im risikotragenden Deckungsgrad aber nicht berücksichtigt und müssten zusätzlich beachtet werden, insbesondere:
 - **Verteilung der Risiken unter den Risikoträgern**
(verschiedene Altersgruppen, Arbeitgeber, Staat, Sicherheitsfonds usw.)
 - **Verteilung der Risiken auf der Zeitachse**
(müssen die aktuellen oder die zukünftigen Versicherten die Risiken tragen?)
 - **Garantien gegenüber den aktiven Versicherten**
(z.B. garantierte Umwandlungssätze, Besitzstände usw.)



Financial Consulting, Controlling & Research

PPCmetrics AG

Badenerstrasse 6
Postfach
CH-8021 Zürich

Telefon +41 44 204 31 11
Telefax +41 44 204 31 10
E-Mail ppcmetrics@ppcmetrics.ch
www.ppcmeters.ch

PPCmetrics SA

23, route de St-Cergue
CH-1260 Nyon

Téléphone +41 22 704 03 11
Fax +41 22 704 03 10
E-mail nyon@ppcmetrics.ch
www.ppcmeters.ch